

## RESOLUTIONSANTRAG

der Abgeordneten **Razborcan, Mag. Wilfing und Königsberger**

zur Gruppe 6 des Voranschlages des Landes Niederösterreich für das Jahr 2011

### **betreffend Verbesserungen für die Pendler im Bereich des Verkehrsverbundes Ost-Region (VOR)**

Ein attraktiver öffentlicher Personennahverkehr ist nicht nur ein wesentlicher Beitrag gegen CO<sub>2</sub> und Feinstaubbelastung, sondern hilft auch mit, die Verkehrsprobleme in den städtischen Ballungsräumen zu mindern. Mit den Verkehrsverbänden wurde die Möglichkeit geschaffen, insbesondere Tagespendlern den Wechsel zwischen verschiedenen öffentlichen Verkehrsträgern und verschiedenen Betreibern des öffentlichen Verkehrs wesentlich zu vereinfachen und auch ein kundenfreundliches Preisniveau zu schaffen.

Gerade attraktive Verkehrsangebote zeigen eine hohe Akzeptanz bei den Pendlern, so liegt etwa der Anteil des öffentlichen Verkehrs in Gemeinden entlang der Schnellbahnlinien bei rund 50 %. Die Bevölkerung im Umland Wien wird in den nächsten Jahrzehnten um weitere 400.000 Menschen zunehmen.

Im Zusammenhang mit den seit längeren laufenden Arbeiten zur Neustrukturierung der Zonierung innerhalb des VOR sollte in Kooperation mit der Stadtgemeinde Wien eine Verbesserung der Situation der Verkehrsströme zwischen Wien und dem niederösterreichischen Umland erreicht werden. Zonenüberschneidungen innerhalb von Gemeindegebieten sollten verhindert werden. In diesem Zusammenhang sollte auch die seit langem angedachte und bereits mit Resolutionsantrag zur Gruppe 6 des Voranschlages 2010 angenommene Forderung auf Zusammenführung der Verkehrsverbände in Niederösterreich durch Fusion des Verkehrsverbundes Ost-Region mit dem Verkehrsverbund Niederösterreich-Burgenland endlich realisiert werden. In diesem Zusammenhang müsste es auch zu einer dringend notwendigen Tarifvereinheitlichung kommen, sodass das Tarif- und Fahrkartensystem durchschaubarer und damit benutzerfreundlich wird.

Die Gefertigten stellen daher den

**A n t r a g :**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, im Sinne der Antragsbegründung als Gesellschafter des Verkehrsverbundes Ost-Region, auf eine Neustrukturierung der Zoneneinteilung unter besonderer Berücksichtigung der Situation und der Problematik Wien – Niederösterreich zu drängen, die Umsetzung der Zusammenführung der Verkehrsverbände in Niederösterreich (VOR und VVNB) abzuschließen.